

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Mittwoch den 11. Dezember 1912.

R. k. Ministerium für Landesverteidigung.
Zu Departement XII, Nr. 2916 ex 1912.

Wien, im November 1912.

Rundmachung.

Lieferung von Bettensorten des Gesunden- und Krankenbelages, dann von Spitalwäsche und Pantoffeln für die k. k. Landwehr.

Öffentliche Offertausschreibung.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, für den Bedarf des Jahres 1913 die Lieferung der nachstehend angeführten Gegenstände im Wege einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben und ladet zu schriftlichen Offerten ein.

Postnummer	Anzahl	Stück	Benennung	Die Preise sind zu offerieren per	Anmerkung
1	7000	Stück	Komblette eiserne Bettstellen	1 Stück	
2	15000	>	Strohsäcke	>	
3	17000	>	Strohkopfpolster	>	
4	35000	>	Leintücher für den Gesundenbelag	>	
5	6000	>	Sommerdecken	1 Kilogramm	
6	6000	>	Winterdecken	>	
7	8000	>	Bettchuhdecken	1 Stück	
8	100	>	Schmiedeeiserne Bettstellen mit Drahtnetz	>	
9	500	>	Abwischtücher, gewöhnlich	>	
10	700	>	grob	>	
11	5000	kg	Rohhaar in Strängen	1 Kilogramm	
12	2500	m	Leinengradl, 118 cm breit, blaugestreift	1 Meter	
13	400	Stück	Krankenbettdecken	1 Kilogramm	
14	600	>	Deckenüberzüge	1 Stück	
15	800	>	Hemden	>	in 2 Größen
16	300	>	Ziechen zum dreiteiligen Rohhaarmatrazenpolster	>	
17	200	>	Ziechen zum großen Rohhaarkopfpolster	>	
18	200	>	kleinen Rohhaarkopfpolster	>	
19	800	Paar	Baumwollsocken	1 Paar	
20	500	Stück	Gattien	1 Stück	in 3 Größen
21	100	>	Operationsmäntel	>	
22	100	>	Operationschürzen	>	
23	100	>	Operationsleintücher	>	
24	600	>	Sacktücher	>	
25	50	>	Krankenmäntel	>	
26	150	Paar	Große Pantoffel	1 Paar	
27	500	>	Mittlere Pantoffel	>	

Mündliche, telegraphische und telephonische Angebote können nicht berücksichtigt werden.

1.) Die schriftlichen Offerte haben bis längstens 28. Dezember 1912, 10 Uhr vormittags, im Einreichungsprotokoll des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung in Wien einzutreffen.

Sie werden in diesem Ministerium (Wien I., Babenbergerstraße 5, III. Stock, Amtszimmer Nr. 128) am 28. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, kommissionell eröffnet. Die Anbotsteller oder ihre Bevollmächtigten sind berechtigt, der Eröffnungsverhandlung beizuwohnen. Jedem Anbotsteller wird die Entscheidung über sein Offert vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung schriftlich bis 16. Jänner 1913 bekanntgegeben.

2.) Der Vertragsabschluss wird durch Hinausgabe des schriftlichen Bescheides, worin der Anbotsteller von der Annahme seines Offertes verständigt wurde, beurkundet.

Eine förmliche Vertragsurkunde wird nur über ausdrückliches Verlangen errichtet.

3.) Es steht den Unternehmern frei, auch nur auf einzelne Gattungen (Postnummern des Verzeichnisses) und bei jeder Gattung auf eine geringere Menge (Stückzahl usw.) als die ausgeschriebene zu offerieren.

Das Ministerium für Landesverteidigung behält sich das Recht vor, das Anbot auch nur bezüglich einzelner von mehreren offerierten Gattungen oder bezüglich einer Teilquantität anzunehmen.

4.) Die Preiserstellung ist den Anbotstellern überlassen.

5.) Mindestens ein Drittel der zu liefernden Menge jeder Gattung ist bis längstens 10. März, der Rest bis längstens 31. August 1913 anzuliefern; mit der Einlieferung kann sofort nach Erhalt des Lieferauftrages begonnen werden.

Während des Jahres 1913 kann die Landwehrverwaltung einen 10%igen Mehrbedarf anfordern, welcher sich im Mobilisierungsfalle auf 50% erhöht. Ein solcher Mehrbedarf ist binnen zwei Monaten nach der Anforderung zu liefern.

Alle Gegenstände sind auf Kosten des Unternehmers bei dem Landwehrmonturdepot in Wien einzuliefern.

6.) Die Offertsteller haben, sofern sie hievon nicht befreit sind, ein Badium in der Höhe von 5% des angebotenen Gesamtpreises der offerierten Artikel zu bestellen.

7.) Die Lieferung wird nur an solche Anbotsteller vergeben, die in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern ansässig sind und die angebotenen Artikel ebendasselbst in ihren eigenen Fabriken (Werksstätten) erzeugen (konfektionieren).

8.) Die Anbotsteller benötigen unbedingt folgende im Jahre 1911 neu aufgelegte Behelfe:

a) Das «Bedingnisheft», betreffend die Lieferung von fertigen Bekleidungsgegenständen und Ausrüstungsarten für die k. k. Landwehr und den k. k. Landsturm;

b) die Anleitung zur Offertstellung;

c) die amtliche Druckformulare für Offerte;

Außerdem liegen auf:

d) die «Anleitung zur Verfassung eines Garantiebrieves»;

e) die «Anleitung zur Verfassung einer Erklärung beim Erlage von Rentenbüchern des k. k. Postsparkassenamtes»;

f) «Ergänzende Bestimmungen bezüglich der Bestellung von Badien und Kautionen durch Einlagebücher der Sparkassen, Rentenbücher des k. k. Postsparkassenamtes und Wechsel».

Diese Behelfe können bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien I., Seilerstätte 24, angekauft werden; sie liegen auch bei den Intendanten der Landwehrterritorialkommandos und bei allen österreichischen Handels- und Gewerbetreibenden zur Einsichtnahme auf.

9.) Bei dem Landwehrmonturdepot in Wien liegen die im Dienstbuche M-I, II. Teil, enthaltenen «Übernahmenvorschriften» sowie alle Muster und Beschreibungen mit eventuellen besonderen Übernahmenvorschriften auf, denen die Lieferungsgegenstände entsprechen müssen. Die Offertanten haben in diese Behelfe vor der Anbotstellung um so mehr Einsicht zu nehmen, als sie im Offert deren Kenntnis bestätigen müssen. Abgesehen von dem Muster von dem Landwehrmonturdepot gegen Bezahlung des hierfür festgesetzten Normalpreises auch verkauft und die Beschreibungen nach Zulänglichkeit des Vorrates vorgelesen. Für die Übernahme der Lieferung ist stets das letzte vom Ministerium für Landesverteidigung genehmigte Muster der betreffenden Sorte maßgebend.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Pr. VII 58/12/1

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 456 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift «Zarja» auf der zweiten Seite abgedruckten Notiz mit der Aufschrift «Spokorjenci» begründet im Abfasse beginnend mit «Nepriprava klerikalnega» und endend mit «nemirno svoje obnasanje» den objektiven Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 456 der Zeitschrift «Zarja» vom 10. Dezember 1912 bestätigt, und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Berichtigung des Sages der beanstandeten Notiz erkannt.

Laibach, am 10. Dezember 1912.

5132

3. 31.563.

Rundmachung.

Im Sinne des § 52 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, wird für die im Monate Dezember über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten **Schlachtschweine** nach dem im Monate November 1912 in Laibach amtlich notierten durchschnittlichen Marktpreise die Entschädigungsgrundlage mit 1 K 18 h pro Kilogramm für alle Qualitäten festgesetzt.

Dies wird hiemit verlautbart.

R. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 6. Dezember 1912.

St. 31.563.

Razglas.

V zmislu § 52 zakona z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, je **praiščom za zakol**, ki se meseca decembra na oblastveni ukaz zakoljejo ali vsled oblastveno ukazanega cepljenja poginejo, po poprečni tržni ceni, uradno zabeleženi v Ljubljani meseca novembra 1912, določena odškodnina z 1 K 18 h za vsak kilogram in za vse vrste praiščev. To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 6. decembra 1912.

5136

3. 2311.

B. Sch. R.

Rundmachung.

An der einlässigen Volksschule in Sava wird hiemit die Schulleiterstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

6. Jänner 1913

hieramts einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. k. Bezirksschulrat Littai

am 6. Dezember 1912.

5133

St. 425/12.

Objava.

Gospod dr. Igo Janez, odvetnik v Postojni, je podpisaneu odboru naznanil sub pr. 7. decembra t. l., da se v treh mesecih preseli s svojo pisarno v Radovljico.

V Ljubljani, dne 7. decembra 1912.

Za odbor odvetniške zbornice Kranjske

v Ljubljani:

predsednik: **Dr. D. Majaron** l. r.

5099

E 242/12, E 733/12

26 9

E 635/12, E 668/12

8 12

Dražbeni oklic.

Pri spodaj navedeni sodnji se bodo vršile v sobi št. 3, vsakokrat ob 11. uri dopoldne sledeče dražbe zemljišč:

1.) Dne 20. decembra 1912

vnovična dražba zemljišča vl. št. 301 kat. obč. Raka, obstoječega iz hiše

št. 31 v Podulcah in treh zemljiških parcel, brez pritikline.

Cenilna vrednost znaša 3000 K; najmanjši ponudek pa 1500 K;

2.) dne 27. decembra 1912 vl. št. 303 kat. obč. Mrščajvas, obstoječega iz hiše št. 8 v Čučjimplaki in 6 zemljiških parcel s pritiklino vred, sestojajo iz nekaj lesa in kamenja.

Cenilna vrednost nepremičnine 4449 K, pritikline 21 K; najmanjši ponudek znaša 2966 K;

3.) dne 31. decembra 1912 vl. št. 208 kat. obč. Velikitrn, obstoječega iz hiše št. 5 na Črešencah (v hribih) in 20 zemljiških parcel in nekaj pritikline.

Cenilna vrednost nepremičnine: 5955 K, pritikline 45 K; najmanjši ponudek znaša 4000 K.

4.) Dalje bo dne

28. decembra 1912

ob 9. uri dopoldne na licu mesta v Krškivasi (komisija se snide pred hišo št. 24 v Krškivasi) dražba zemljišča vl. št. 45 kat. obč. Krškavas, obstoječe iz nove, deloma enonadstropne hiše št. 24 v Krškivasi ob Krki in novega, moderno napravljenega živinskega hleva in 33 zemljiških parcel.

Dražbe se začno po posameznih parcelah, pozneje eventualno celo posestvo s pritiklino vred, sestojajo iz neznanega gospodarskega orodja.

Vrednost je določena: nepremičnini 16.008 K, pritiklini 45 K, bremenu 400 K.

Najmanjši ponudek za celo posestvo znaša 10.434 K, za posamezne parcele pa se določi pri prodaji na licu mesta.

Pod najmanjšimi ponudki se ne prodaja.

Dražbene pogoje in listine, tika-joče se nepremičnin, smejo kupci pregledati med opravnimi urami.

C. kr. okrajna sodnija v Krškem, odd. II., dne 6. decembra 1912.

5107

Firm. 1538

Rg B I 42/70

Premembe in dodatki k že vpisanim družbenim firmam.

Vpisalo se je v trgovinski register oddelek B:

Sedež firme: Ljubljana kot glavni zavod s podružnicami: Split, Klagenfurt, Trst, Sarajevo, Gorica in Celje.

Besedilo firme:

Ljubljanska kreditna banka

ali

Laibacher Kreditbank

ali

Banca di credito di Lubiana.

Prememba pravil: Ta akcijska družba temelji odslej na pravilih, ki so se na obnem zboru delničarjev dne 5. marca 1912 sprejela in od prejšnjih v § 4, odst. 1 in 2 ter § 21 lit. b, spremenila ter glasom odloka c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 27. junija 1912, št. 16.601, odobrila z ukazom c. kr. ministrstva za notranje zadeve z dne 17. junija 1912, št. 19.038.

Osnovna glavnicna znaša sedaj K 8.000.000.—, razdeljena na 20.000 polno vplačanih, na imejtelja se glasečih delnic po 400 K.

Prokurist in podravnatelj: Alojzij Tykač je bil imenovan družbenim ravnateljem glasom zapisnika seje upravnega sveta z dne 2. marca 1906.

C. kr. deželna kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 6. decembra 1912.

Anzeigebblatt.

Ad E Nr. 2094.

5130 3-1

St. 40.269.

5145

Kundmachung.

Aus den Erträgen des Fonds der durch den Verein der Krainischen Sparkasse behufs dauernder Festhaltung des Andenkens an den verstorbenen Herrn Präsidenten Josef Luckmann errichteten

Armenstiftung

ist ein Stiftplatz von jährlichen 600 K, eventuell zwei Stiftplätze à 300 K, vorläufig für drei Jahre, d. i. 1913, 1914 und 1915, zu besetzen.

Nach dem Beschlusse der Generalversammlung des Vereines der Krainischen Sparkasse vom 30. Mai 1906 haben auf diese Stiftung Anspruch hilfsbedürftige, in Krain tätig gewesene Angehörige des Industriellen-, Handels- und Gewerbestandes und deren Witwen und Waisen.

Die mit dem Nachweise der Bezugsbedingungen versehenen Gesuche sind bis

31. Dezember 1912

bei der Krainischen Sparkasse in Laibach einzubringen.

Direktion der Krainischen Sparkasse.

Laibach, 9. Dezember 1912.

Bauparzellen

auf der Wiener Straße in Laibach vor den Arbeiterhäusern und in Gleinitz, unmittelbar an der Stadtgrenze auf der Triester Straße, alle mit schöner Lage, sind nach Auswahl zu angemessenen Preisen

verkäuflich.

Anzufragen beim Eigentümer **Josef Tribuš in Gleinitz 37.** (2879) 46

I. Serie (9 Bände, eleg. in Leinwand geb., illustr.) der

Sherlock-Holmes'schen Detektiv-Romane

wird billigst abgegeben.

Offerte unter „Sherlock Holmes Romane“ an die Administration dieser Zeitung. 5138

Achtung! Heiratslustige!

Heirat wünschen: Alleinsteh. deutsch. Frln., 100.000 Verm.; 38jähr kinderl. unabh. Wwe., 120.000 Verm.; schöne 28jähr. vermög. Russin; 22jähr. Waise, 400.000 Verm.; verschiedene amerik. vermög. Damen und viele hundert vermög. Damen aus allen Ländern Europas. Herren (w. a. ohne Vermög.), die es ernst meinen, erhalten kostenl. Auskunft von **Schlesinger, Berlin 13.** 5085 8-2

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein, mit oder ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten von 1 bis 10 Jahre.

Hypothekar-Darlehen

zu 4% auf 30 bis 60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Dr. Julius von Gyurgyik,

Rechtsanwalt in Budapest.

Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 4981 6-4

Naznanilo prodaje.

Podpisani oskrbnik konkurzne mase **Karla Lenčeta na Laverci** naznanja s tem, da se bode

dne 16. decembra 1912

vršila na **licu mesta na Laverci** prodaja nekaterih v konkurzno maso spadajočih, do sedaj še ne prodanih premičnin **iz proste roke**, in sicer se prodaj:

30 velikih sodov (Lagergebände), lege pri teh sodih, 1 aparat za filtriranje, kopaljšče (les in materijal).

Začetek prodaje ob 8. uri zjutraj.

V Ljubljani, dne 5. decembra 1912.

Dr. Ivan Tavčar

kot oskrbnik konkurzne mase **Karel Lenčeta na Laverci.**

5068 3-2

Anerkannt vorzügliche 5141 4-1

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion.

Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „Austriacameras“ und „Austriaplatten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. — Preislisten gratis. — Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII, wenden.



R. Lechner (Wilh. Müller)

I. u. I. Hof-Rann- faktur für Photographie

Wien, I., Graben 30 u. 31. — Größtes Lager für jeglichen photogr. Bedarf.

Razpis.

Mestna občina ljubljanska namerava oddati ofertnim potom

zgradbo novega Šentpeterskega mostu

v železnobetonski konstrukciji.

V smislu predpisov sestavljene ponudbe, je vložiti v zapečatenem kuvertu z napisom: „Ponudba za zgradbo novega Šentpeterskega mostu“

do 7. januarja 1913 do 10. ure dopoldne

pri kanalizacijskem oddelku mestnega stavbnega urada, Frančevo nabrežje št. 1.

Predno še poteče ta rok, je položiti pri mestni blagajni vadij, znašajoč 5 odstotkov ponudbene svote.

Vsi tozadevni pripomočki in pogoji so do preje omenjenega dne na vpogled v kanalizacijskem oddelku mestnega stavbnega urada od 9. do 12. ure dopoldne.

Mestni magistrat v Ljubljani

dne 9. decembra 1912.

Župan:

Dr. Ivan Tavčar l. r.

Z. 40.269.

Kundmachung.

Die Stadtgemeinde Laibach beabsichtigt

den Bau der neuen St. Petersbrücke

in Eisenbeton-Konstruktion im Offertwege zu vergeben.

Die im Sinne der Bauvorschriften verfaßten Offerte sind versiegelt und mit der Aufschrift: „**Offert für den Neubau der Petersbrücke**“ versehen

bis 7. Jänner 1913 10 Uhr Vormittag

bei der Kanalisationsabteilung des Stadtbauamtes, Laibach, Frančevo nabrežje 1, einzureichen.

Noch vor Ablauf dieses Termines ist ein Vadium im Betrage von 5% der Offertsumme bei der Stadtkassa zu deponieren.

Alle diesbezüglichen Behelfe und Bedingungen sind bis zum angegebenen Tage in der Kanalisations-Abteilung des Stadtbauamtes von 9 bis 12 Uhr Mittag einzusehen.

Stadtmagistrat Laibach,

am 9. Dezember 1912.

Der Bürgermeister:

Dr. Ivan Tavčar m. p.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die

Wohnungsfürsorgegesetz

nebst einschlägigen Verordnungen, Erlässen und Publikationen

herausgegeben von

Dr. Franz Meinzingler Edler v. Meinzingen,

k. k. Ministerialrat

und

Dr. Franz Pauer, k. k. Ministerialsekretär.

gr. 8°. Umfang zirka 20 Druckbogen. Preis K 5.40.

Diese Arbeit ist gedacht als Kompendium der einschlägigen Gesetze und Verordnungen, betreffend die Wohnungsfürsorge, und wird daher allen Interessenten wie den staatlichen Organen, den gemeinnützigen Bauvereinigungen oder Anstalten, Hausbesitzern, Architekten und Baumeistern willkommen sein.

Aus dem Inhalte des Werkes:

Staatlicher Wohnungsfürsorgefond für Kleinwohnungen.
Wohnungsausschüsse.
Vorschüsse aus eigenen Mitteln von gemeinnützigen Bauvereinigungen.
Kaiser Franz Josef I. Regierungs-Jubiläums-Fond 1908.
Gebäudesteuergesetz,
Steuer- und Gebührenbegünstigungen für gemeinnützige Bauvereinigungen.
Gemeinnützigkeit von Bauvereinigungen.
Arbeiterwohnungsgesetz.
Baurecht.

4978 6-4

Vorrätig in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.